

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

PASCAL-OLIVIER RAMELET
Pfarrer der Kirchgemeinde
Utzenstorf



Von der Lebensfreude im Januarloch

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich mag Antonio Vivaldis Musik. Ich finde seine Concertos herrlich unaufdringlich, häufig fast schwebend leicht, ohne belanglos zu sein. Oft scherzhaft und fröhlich, ohne Tiefe vermissen zu lassen. Musik mit weltlichen und geistlichen Inhalten.

Antonio Vivaldi hat Musik geschrieben, die man in Konzerten, aber auch im Auto, beim Abwaschen oder beim Schreiben einer Predigt hören kann. Und er hat, wie kaum ein anderer Komponist, für mein Instrument, das Fagott, Concertos geschrieben.

Diesen Spätherbst erfüllte sich ein grosser Wunsch. Ich lernte an einem verlängerten Wochenende Vivaldis Heimatstadt Venedig kennen. Ein Wochenende, um eine Stadt etwas kennen zu lernen, um einen ersten Eindruck von ihr zu bekommen.

Je später im Herbst, desto besser der Zeitpunkt für eine Reise nach Venedig; nicht wegen des Wetters oder Hochwassers, sondern wegen der Touristenmassen. Um in Venedig

ansatzweise allein zu sein, muss man auf Randzeiten ausweichen. Vor den Sonnenaufgang oder in die Nachtstunden, wenn die Tagestouristen wieder abgereist sind und die meisten anderen schlafen.

In diesen Stunden wird die menschliche Sorgfalt, aber auch die Kraft der Natur und des Wassers besonders deutlich. Venedig ist ein Zeugnis genialer Architektur- und Ingenieurskunst. Auf 118 Inseln gelegen, mit Hunderten von Brücken verbunden, durch Kanäle entwässert. Wo der Untergrund nicht fest genug war, wurden Pfähle in den sumpfigen Untergund getrieben und darauf gebaut. Allein die Rialto-Brücke ruht auf ca. 12'000 Eichen- und Erlenpfählen. Für eine grosse Kirche wie die Santa Maria della Salute sind es schon weit über eine Million solcher Trägerpfähle.

Der Mensch hat der Natur Lebensraum abgerungen. Einen Lebensraum, der seit Jahrhunderten vom Untergang bedroht ist. Wasser, Wind, aber auch Krankheiten und Krieg



FOTO: PASCAL-OLIVIER RAMELET

bedrohen Venedig immer wieder. Und doch: Venedig weigert sich unterzugehen. Venedig kämpft darum, weiterzubestehen. Der spätere Sieger dieses Kampfes ist unschwer zu erraten. Irgendwann wird die Natur stärker sein. Aber noch ist Venedig, ist der Mensch, entschlossen, sich zu wehren. Er wehrt sich gegen den Verfall und gegen Fatalismus. Er wehrt sich dagegen, Kultur und damit Lebensraum aufzugeben. Venedig beschwört Kitsch, Kommerz, Kunst, Technik und Romantik in seinem Kampf. Die

Gegenwehr Venedigs gegen seinen eigenen Verfall ist ein Gewimmel, ein Feiern, ein Lebenstaumel.

In wenigen Wochen wird Venedig mit dem jährlichen Karneval wieder einen Höhepunkt in seinem Überlebenskampf setzen.

Meine Kirchgemeinde kennt neblige Winter. Umso stärker kann ein Januarloch, wenn die Festerei und die Lichter von Weihnachten vorüber sind, einem zu schaffen machen. Um so wichtiger kann es sein, die eigene Lebensfreude, den eigenen Kampf gegen Trübsinn, Leere oder Nebelmüdigkeit zu feiern. Gerade im Januar. Es muss ja nicht unbedingt ein Karneval daraus werden. Es können kleine Zeichen von Lebensfreude sein. Ein Ausflug an die Sonne. Eine Tasse Tee mit Menschen, die einem wichtig sind. Oder etwas Musik von Antonio Vivaldi. Und wenn Sie einen Tipp möchten: Antonio Vivaldis Fagottkonzert in Amoll, RV497! In einer Aufnahme mit Klaus Thunemann. Das können Sie auch kostenlos im Internet hören. Google findet es garantiert für Sie!

IHR PASCAL-OLIVIER RAMELET

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

Vorschau

Regio-Erwachsenenbildung 2016 zum Thema «Stolpersteine»

11. Februar in Limpach
Mit Prof. em. Walter Dietrich.

16. März in Messen
Mit Cornelia Meierhans, Fachmitarbeiterin Prävention bei der Berner Gesundheit.

26. April in Bätterkinden
Mit Filmvorführung «Welcome» und Gespräch. Mit Pfr. Dieter Alpstätig.

19. Mai in Utzenstorf
Mit Hans Zoss, ehemaliger Direktor der Anstalten Thorberg.

16. Juni in Grafenried
Schlussveranstaltung mit «Stolpersteinen» aller Art.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Pulver Daniel
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 769 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Montag, 4. Januar, 8.15 Uhr
Morgen-Andacht in der Pfrundschüür
Im Anschluss an die Andacht findet der Lesezirkel statt.

Donnerstag, 7. Januar, 11.30 – 13.00 Uhr
Offener Mittagstisch
in der Pfrundschüür.

Montag, 11. Januar, 8.15 Uhr
Morgen-Andacht
in der Pfrundschüür.

Dienstag, 12. Januar, 13.45 Uhr
Senioren-Nachmittag in Limpach.

Die Kirchgemeinde Limpach bietet seit dem 3. September jeden Donnerstagmittag zwischen 11.30 und 13.00 Uhr ein einfaches Mittagessen in der Pfrundschüür an. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Nachmittag bei einem guten Kaffee oder einem Spiel ausklingen zu lassen. Es gibt auch eine Spielecke für Kinder. Bitte melden Sie sich jeweils zwei Tage vor dem Essen an: 031 767 86 16. Falls Sie bei uns auch einmal kochen möchten, können Sie sich ebenfalls gerne bei Sebastian Stalder melden.

Mittwoch, 13. Januar, 8.30 – 11.30 Uhr
KUW 3. Klasse.
KUW-Tag in der Pfrundschüür,

Mittwoch, 13. Januar, 13.45 Uhr
Senioren-Nachmittag
in Büren zum Hof.

Donnerstag, 14. Januar,
11.30 – 13.00 Uhr
Offener Mittagstisch
in der Pfrundschüür.

Samstag, 16. Januar, 8.30 – 11.30 Uhr
KUW 3. Klasse.
KUW-Tag in der Pfrundschüür.

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl.
Die Kinder der 3. Klasse KUW sind mit dabei. Organistin Monika Fürst, Lektorin Julia Freidig, Pfarrer Sebastian Stalder.

Dienstag, 19. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr
KUW 3. Klasse.
KUW-Tag in der Pfrundschüür.

Dienstag, 19. Januar, 19.00 – 19.30 Uhr
KUW 7. Klasse.
Elternabend in der Pfrundschüür.
Es müssen noch 15 + 3 (Kompensation wegen KUW 6) weitere Stunden geplant werden. Die Jugendlichen müssen nicht dabei sein.

GRATULATIONEN

Im Januar gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag:

- Verena Isch-Wyss
- Erika Stucki-Schibli
- Leonie Rösch-Krebs
- Walter Schürch-Marti
- Ernst Schürch-Spring

Alles Gute und bhüet öich Gott!

EXTRA

Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Aber ohne auch nicht.



Neu eingeweihte Sitzbank im Treffpunkt in Limpach (böse Zungen behaupten, es gebe einen reservierten Platz nur für den Pfarrer, weil er dort so häufig anzutreffen sei...).

Lieber Leser, liebe Leserin, lassen Sie mich Werbung machen. Für einmal nicht Werbung für die Kirche (ich nehme an, Sie wissen in der Zwischenzeit, wie begeistert ich von unserer Kirchgemeinde und unserem reformierten Verein bin), sondern für jene Orte, an denen man hingehen kann, um etwas zu konsumieren. In unserer Kirchgemeinde gibt es drei solcher Orte. Die Eintritt in Schalunen, das Rössli in Büren zum Hof und der Treffpunkt in Limpach. Oder habe ich einen weiteren noch nicht entdeckt? Es geht mir dabei nicht so sehr um das Angebot, obschon natürlich beide Restaurants, wie auch das Dorflädeli in Limpach, exklusive und köstliche Waren anbieten. Heute möchte ich im Speziellen die Seelsorgearbeit in diesen Lokalisationen hervorheben. Egal, in welchen der drei Betriebe man geht, es erwartet einen nicht nur Kulinarisches, sondern auch Zwischenmenschliches. Die Verkäuferinnen, Kellner, Wirte, Köche und Angestellten nehmen sich Zeit für den Gast, hören sich die Geschichten und Sorgen an, stehen

mit Rat und Tat zur Seite, begleiten ein kurzes Stück auf dem Weg des Lebens, oder «kirchlich» gesprochen, sie sättigen nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Diese Form der Seelsorge kostet nichts, ist aber unbezahlbar. Gerade in einer Zeit, in der kaum mehr Positives in den Medien über unsere Menschenrasse zu lesen ist, tut es gut, sich gegenseitig immer wieder daran zu erinnern, dass die Wärme und Gastfreundschaft nicht allen Menschen abhanden gekommen ist. Wir leben in einer dunklen Zeit. Flüchtlingsströme, IS-Terroristen, Säbelrasseln der Grossmächte... Hilflos schauen wir Nachrichten, lesen Zeitungen und fragen uns, was uns die Zukunft bringen wird. Gerade in einer solchen Zeit tut es gut, seine Seele und seinen Geist bei einer guten Tasse Kaffee und einem lieben Wort zu stärken. Ich zumindest gehe immer wieder gerne in ein Restaurant oder ins Dorflädeli auf einen Kaffee und erhalte nebst dem Gützi noch gratis Seelsorge. IHR PFARRER SEBASTIAN STALDER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64
Sekretariat:
(Mo und Do 9.00-11.30 Uhr)
Barbara Habegger, Claudia Domig Tel. 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Januar, 10.30 Uhr(!)
Gottesdienst zum Neujahr
in der ref. Kirche
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.
Freundliche Mitwirkung von Anne-Marie Meli, Organistin und Jürg Uske, Kornett.

Sonntag, 3. Januar
Es findet in Utzenstorf kein
Gottesdienst statt.

Samstag, 9. Januar, 10.00 Uhr
«Fyre mit de Chlyne» in der ref. Kirche
Andrea Flückiger und Anita Kissling.

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer, und Hans Hirsbrunner, Orgel.

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Vreni Frutiger, Orgel.

Sonntag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Taizé-Feier in der ref. Kirche
Bätterkinder
Ökumenisches Taizé-Team.

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Film-Gottesdienst in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer, und Anne-Marie Meli, Orgel. Siehe auch separater Hinweis auf dieser Seite.

Freitag, 29. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösli
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.
Neu am Klavier spielt: Corinne Wahli, Aegerter.
Hinweis: Die Andachten im Zentrum Mösli finden immer am letzten Freitag des Monats statt (Ausnahme Juni und Dezember) und sind immer öffentlich. Wer sich zu den Bewohnerinnen und Bewohner gesellen möchte, ist herzlich eingeladen.

Sonntag, 31. Januar, 17.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus
in Zielebach
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Vreni Frutiger, Klavier.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM NOVEMBER

Bestattungen

- 10. November: **Affolter geb. Kühni Ella**, Wiler, geb. am 25. September 1936, verst. am 20. Oktober 2015.
- 11. November: **Leuenberger Hansuli**, Utzenstorf, geb. am 24. Februar 1933, verst. am 2. November 2015.
- 12. November: **von Arx geb. Schneider Martha**, Utzenstorf, geb. am 4. August 1922, verst. am 7. November 2015
- 24. November: **Zimmermann geb. Käser Adelheid**, Utzenstorf, geb. am 18. Dezember 1930, verst. am 16. November 2015
- 25. November: **Wachter Hans Peter**, Utzenstorf, geb. am 24. Juni 1965, verst. am 17. November 2015

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 12. Januar, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach.

Mittwoch, 13. Januar, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche
Fred Steiner, Zen- und Kontemplationslehrer.

Donnerstag, 21. Januar, 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Senioren im Gemeindehaus
Reto Beutler, Pfarrer. Rosmarie von Ballmoos und Irene Widmer sind als Freiwillige im Einsatz. Spiele, Tee und Kaffee stehen bereit für einen gemütlichen Nachmittag.

Dienstag, 26. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr
Seniorennachmittag im Gemeindehaus Utzenstorf
Es begrüsst Sie Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet, ein Team von Freiwilligen bereitet ein feines Zvieri vor.
Thema: «Die Aare – von der Grimsel bis zum Rhein» – ein Lichtbildervortrag von Robert Schneider.

Die Cars der Firma Gast fahren wie folgt:

Car 1:
13.25 Uhr Zielebach, Lädeli
13.30 Uhr Wiler, Viehschauplatz
13.35 Uhr Utzenstorf, Christen Spenglerei
13.40 Uhr Post

Car 2:
13.30 Uhr Utzenstorf, Zentrum Mösli
13.35 Uhr Utzenstorf, Kieswerkstrasse bei Schärer
13.40 Uhr Utzenstorf, Ey, Schreinerei Studer

Mittwoch, 27. Januar, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche
Reto Beutler, Pfarrer.

FYRE MIT DE CHLYNE 2016



Liebe Kinder
liebe Eltern und Grosseltern
liebe Erwachsene

Wir möchten Sie mit Ihren Kindern zu einem Gottesdienst einladen, bei dem einmal kleine Kinder im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen erleben wir den Jahreskreis mit seinen Festen.
Wir singen, tanzen, hören Geschichten, basteln... Es läuft ein spannendes Programm mit viel Bewegung, doch manchmal sind wir auch ganz still.
Am Schluss gibt's immer ein «Bhaltis»...

«Fyre mit de Chlyne»-Daten 2016 in der Kirche Utzenstorf
Beginn jeweils 10.00 Uhr, Dauer 20 – 30 Minuten
9. Januar 13. August
6. Februar 3. September
19. März 15. Oktober
30. April 19. November
11. Juni 7. Januar 2017

KIRCHENKINO

Wir freuen uns auf das erste «Kirchenkino»!

Es findet, wie gesagt, in der Kirche statt. Tolle Bild- und Tonqualität sorgen für ein einmaliges Erlebnis. Wir zeigen drei verschiedene Filme für je ein unterschiedliches Zielpublikum. Bei allen Filmen geht es um das schönste Thema: Die Liebe! Was geschieht, wenn die Liebe von Exotischem, Fremdem angezogen wird? **Tauchen Sie ein, lassen Sie sich berühren und überraschen von drei hervorragenden Filmen.**

Der Film am Freitagabend ist vor allem für unsere Jugendlichen ab der 7. Klasse gedacht. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Der Film am Samstag spricht Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern am ehesten an, amüsant aber ebenso für Jugendliche und alle Erwachsenen.

Am Sonntag zeigen wir einen echten Erfolgsfilm, der lange in den Kinos lief. Hier besteht die Gelegenheit, sich nach einem Apéro auf ein Filmgespräch einzulassen. Je nach Lust und Laune...
Wir freuen uns:

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRTEAM

Das Programm

Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr
«Same, same but different», Deutschland, Drama, 2009, 1 Std. 47 Min.
Getränke und Snacks.

Samstag, 23. Januar, 16.30 Uhr
«Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zazaf», Frankreich/Belgien, Animationsfilm, 2013, 1 Std. 18 Min.
Getränke und Snacks.

Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Filmthema mit kurzem Filmausschnitt.
15.30 Uhr: «Monsieur Claude und seine Töchter», Frankreich, Komödie, 2014, 1 Std. 37 Min.
Anschliessend Filmgespräch und Apéro.

DANKE!

Schritt für Schritt
den Boden spüren
mich getragen wissen.

Zug für Zug
den Atem spüren
mich durchströmen
lassen.

Takt für Takt
den Herzschlag spüren
mich beleben lassen.

Getragen bin ich
von Gottes Treue,
durchströmt
von seiner Liebe
und belebt
von seinem Geist.

Als bereits ehemalige Praktikantin blicke ich mit Freude auf eine sehr wertvolle Zeit in Utzenstorf zurück. Danke für die Einblicke, die Sie mir gewährt und die Erfahrungen, die Sie mir ermöglicht haben. Danke für Ihre Offenheit, der ich viele schöne Begegnungen und bereichernde Gespräche verdanke. Im obigen Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und lebendiges neues Jahr!
Herzlich, **CARMEN STARK**

Seniorennachmittag

26. Januar 2016

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Die Aare

Von der Grimsel bis zum Rhein

Lichtbildervortrag von Robert Schneider

Robert Schneider nimmt uns mit auf eine Reise der Aare entlang. Vom Gletscher an, bis dass sie in den Rhein mündet.

Pascal – Olivier Ramelet führt durch den Nachmittag.
Ein Team von Freiwilligen bereitet ein feines Zvieri vor.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Am 30. November fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Zum Ende der vierjährigen Amtszeit galt es, die KirchgemeindevorteilerInnen neu zu wählen. Sieben RätInnen stellten sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung. Alle wurden mit grossem Mehr wiedergewählt. Neu wurde der Präsident, wie früher, direkt von der Versammlung gewählt. Dies ist eine von vielen Neuerungen, die die Revision aller Kirchgemeindevorgänge mit sich brachte. Mit Hilfe von Paul Röthlisberger, ehemaliger Gemeindeschreiber von Bätterkinder, wurden nach 14 Jahren alle Reglemente überarbeitet. Die Versammlung genehmigte diese wichtigen Grundlagenpapiere alle. Damit haben wir aktualisierte Rahmenbedingungen und sind motiviert für die Arbeit in der nächsten Amtszeit.

Vor seinem Schlusswort gab der alte und neue Präsident seiner Hoffnung Ausdruck, dass in den nächsten vier Jahren mehr Zeit bleibe für den Blick in die Weite. Die vergangenen vier Jahre mit den vielen Wechseln unter den Ehrenamtlichen und Angestellten, machten laufend Feuerwehrübungen nötig. Wertvolles Wissen und Erfahrungen gingen verloren. Wir waren fast ausschliesslich mit der Bewältigung des Alltags beschäftigt. Dies muss sich während den kommenden vier Jahren dringend ändern.

Nach 13 Jahren Mitarbeit bei den Mösli-Andachten verliess uns Ende Jahr die Pianistin Julia Fasano-Grossniklaus. Der Kirchgemeinderat dankt herzlich für ihre Dienste und wünscht alles Gute für die Zukunft. Neu werden Corinne Wahli und Anne-Marie Meli (Stv.) den musikalischen Teil übernehmen. Ihnen beiden wünschen wir viel Freude und Befriedigung.

Ruth Schöni, unsere Vertreterin in der Synode, stellt sich im Kirchgemeinderat nicht mehr zur Verfügung. In der Synode wird sie jedoch weiter bleiben. Auch ihr dankt der Kirchgemeinderat für das engagierte und von grosser Sachkenntnis geprägte Mittragen.

Von Herzen danke ich allen, die sich in den vergangenen vier Jahren für das Wohl der Kirchgemeinde eingesetzt haben.
Für das neue Jahr wünsche ich uns allen alles Gute!

JÜRGEN STÄHELI, PRÄSIDENT



FOTO: COPYRIGHT BY WWW.FOTO SCHWEIZ.COM

KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig (85%), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Donnerstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Silvesterfeier zum Jahresausklang in der Kirche. Mit Pfr. Dieter Alpstätig.
Fahrdienst:
Jolanda Binz, Tel. 032 665 13 21.
Anschließend Altjahrstrunk.

Freitag, 1. Januar, 10.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst.
Mit Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst:
Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

Sonntag, 3. Januar
Kein Gottesdienst.

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst. Mit Pfr. Dieter Alpstätig.
Fahrdienst:
Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

Sonntag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Taizé-Feier in der Kirche. Mit ökumenischem Taizé-Team. Fahrdienst:
Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26.

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst. Mit Pfr. Dieter Alpstätig.
Fahrdienst:
Heinz Habegger, Tel. 032 665 29 48.

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Thema: «Kirche vernetzt».
Ein Laiengottesdienst gestaltet von einem Vorbereitungsteam. Fahrdienst:
Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26.

Amtswochen:
bis 3.1.; ab 11.1.: Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31 / 079 394 80 12
4. – 10.1.: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01 / 078 881 21 93

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

3. Klassen
Einführungsveranstaltung
Samstag, 16. Januar, Postenspaziergang für die neuen KUW-SchülerInnen mit ihren Eltern.
Start zwischen 9.00 – 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Unterrichtsbeginn: **Freitag, 5. Februar**

6. Klassen
Schüler-/Elternabend
Donnerstag, 21. Januar, 19.00 Uhr (SchülerInnen), 20.00 Uhr (mit Eltern) im Kirchgemeindehaus.

7./8. Klassen
Wahlfachkurs «Sucht»
Samstag, 23. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, gemäss Bestätigung.

9. Klassen
Unterricht im Kirchgemeindehaus, gemäss Einteilung.

Weltladen Bätterkinder | **claro**
Schmiedegasse 12
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Im claro Weltladen erhältlich:
der Kunstführer «Die reformierte Kirche Bätterkinder». Kosten: Fr. 10.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

- 15. November: **Alessia Adam**, Eltern: Priska Adam und Markus Lueger, Bätterkinder
- 29. November: **Luisa Frey**, Eltern: Heidi Frey und Simon Andres, Messen

Durch den allmächtigen Gott bist du gesegnet mit der Segensfülle vom Himmel.

1. Mose 49,25

KIWJ: KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

KiwJ-Filmabend

Freitag, 22. Januar im Dachstock des Kirchgemeindehauses



- 1. Film um 17.30 Uhr:** ab ca. 10 Jahren
 - 2. Film um 20.00 Uhr:** ab ca. 12 Jahren
- Eintritt frei**

Veranstalter:
KiwJ Kirchliche Jugendarbeit der ref. Kirche Bätterkinder
Info:
Dieter Alpstätig, 079 394 80 12

VERANSTALTUNGEN

Seniorenessen
Freitag, 8. Januar, 11.00 Uhr im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 5. Januar unter Tel. 032 665 40 20.

Seniorenachmittag
Mittwoch, 13. Januar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Mit Szenen-Theater «Wo chieme mer do ane» von H. Suter, unter der Regie von Esther Weidmann.
Inhalt: Fünf befreundete SeniorInnen treffen sich fast täglich im Café und wälzen Alltagsthemen und Themen des Alterwerdens. Gespielt von der Theatergruppe Mobile. Alle Pensionierten sind herzlich eingeladen.

TRACHTENGRUPPE UND PFARRAMT

Seniorengruppen
Freitag, 15. Januar, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen! Leitung/Auskunft:
Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

Film im Gespräch
Dienstag, 19. Januar, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Film gemäss Ansage, siehe Aushang. Mit Pfr. Stefan Affolter und Kirchgemeinderätin Gertrud Wyss.

Vortrag «Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe im Togo»
Donnerstag, 28. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Mit Res Hubler. Siehe nebenan.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Verabschiedung Lotti Weber

Liebe Lotti

Mitten in unserem grossen Umbruch hast du dich ab Anfang Jahr für die Ressortleitung Sekretariat zur Verfügung gestellt. Solange deine Kraft gereicht hat, hast du dein Amt mit grossem Willen ausgeführt. Aus gesundheitlichen Gründen musstest du dich Ende September aus dem Kirchgemeinderat verabschieden. Wir danken dir herzlich für deine für uns und die Kirche geleistete Arbeit. Für die weitere Zukunft wünschen wir dir alle Gute.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

Neu im Kirchgemeinderat

An der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November wurden Claudia Foerster sowie Nicole Mäder mit Applaus gewählt. Den Neugewählten wünschen wir viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Der Kirchgemeinderat ab Januar 2016



Vorne von links nach rechts:
Jolanda Binz, Irene Sutter, Claudia Foerster, Nicole Mäder, Stefan Galli.
Hinten von links nach rechts:
Gertrud Wyss, Regula Meister, Heinz Habegger, Murielle Ganster.

TAIZÉ-FEIER



Taizé-feier

sonntag 17. januar 2016
kirche bätterkinder
19.00 Uhr

leitung: ökumenisches taizé-team
musik: christiane werffeli

ev. ref. und rkath kirchgemeinden bätterkinder und utzenstorf

VORTRAG

Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe in Togo (Westafrika)

Donnerstag 28. Januar, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Ein Vortrag mit Bildern von Res Hubler über das Hilfswerk «Mission des Volontaires Contre la Pauvreté» in Togo



Gemischwarengeschäft in Lomé (Hauptstadt).

Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Hilfswerkes liegt auf der Ausbildung und Begleitung von Bauern und der Entwicklung von Dörfern um sie aus tiefster Armut zu führen. Die Nachhaltigkeit dieser Arbeit kann inzwischen anhand von neun Dörfern mit etwa 540 ausgebildeten Bauern belegt werden.

Das Werk wurde vor 15 Jahren von Willi und Margrit Renfer gegründet. Herr Renfer, früher Finanzchef der ETA Grenchen, lebte nach der Pensionierung zusammen mit seiner Frau während drei Jahren vor Ort und verbrachte seither jeweils ein bis drei Monate pro Jahr in Togo um die Arbeiten zu koordinieren und zu begleiten. Altershalber kann Willi Renfer die strapaziösen Reisen nicht mehr übernehmen. Res Hubler hat diese Aufgabe übernommen und ist im Februar 2015 von einem erneuten Einsatz in Togo mit vielen eindrücklichen Erlebnissen und Bildern zurückgekommen.

Eintritt frei (Kollekte).

Im Anschluss an den Vortrag Fragen und Diskussion bei Kaffee, Tee und Gebäck.



Res Hubler bei der Übergabe von zwei Brunnen in Malomi.



KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 2:
Pfrn. Marianne Hundius
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Neujahr, Freitag, 1. Januar 2016, 17.00 Uhr
Fröhliche Feier zum Neujahr mit Pfr. Daniel Sutter und Vikarin Ann Katrin Hergert. Marc Mangen an der Orgel musiziert zusammen mit Anne Schmid, Alt und Raimund Rosewald, Bariton Lieder aus dem «Röseligarte». Anschliessend erheben wir alle die Gläser auf das neue Jahr 2016.

Sonntag, 3. Januar – Kein Gottesdienst.

Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr
Predigt-Gottesdienst mit 2 Taufen mit Pfr. Daniel Sutter. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Samstag, 16. Januar, 18.00 Uhr
Taizé-Feier in der kerzengeschmückten Kirche mit Gesang, Sabrina Tschumi und Marc Mangen begleitend am Klavier. Wort, Gebet, Lieder und Stille wechseln sich ab. Ein Moment für die persönliche Entschleunigung. Herzlich willkommen sagt Pfr. Daniel Sutter (siehe Flyer.)

Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Marianne Hundius. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Marianne Hundius. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Ab 1. Januar ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für die Beerdigungen zuständig.

ERWACHSENE UND SENIOREN

Kirchenchor
Singen Sie gerne? Freut Sie schöne Musik?
Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried. Wir proben jeweils am Montag von 19.45 – 21.15 Uhr im KGH, ab jetzt mit dem neuen Dirigenten!
Auskunft:
Caroline Bucher, 031 767 82 66

Seniorenessen
Am **Montag, 15.1.** treffen wir uns um 11.30 Uhr zum ersten Seniorenessen im neuen Jahr im Gasthof Löwen in Fraubrunnen mit anschliessendem Programm. Herzlich willkommen!

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder-Kirche KiK Gruppe Grafenried
Treffpunkt:
Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft:
Vreni Mühlemann, 031 767 74 70
Daten:
Freitag, 15./29.1. um 17.45 Uhr
und Sonntag, 17./31.1. um 9.30 Uhr

KUW-Unterstufe
Treffpunkt:
Kirchgemeindehaus jeweils 14.00 Uhr
Auskunft:
Ruth Genier, 032 652 65 61
Daten:
Klasse 6/I: Samstag, 16.1.
Klasse 6/II: Mittwoch, 13.1.

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Treffpunkt:
Im Schürli neben dem Pfarrhaus
Auskunft:
Timo Weber, 079 441 95 38
Datum:
Samstag 16.1./30.1. um 14.00 Uhr

KIRCHGEMEINDERAT

Unser neuer KGR



244 Tage als Pensionierter ausschliesslich «in den Tag hinein leben», Velo fahren, schwimmen, sonnenbaden, wandern, singen, faulenzen und endlich auch Zeit für unsere drei Grosskinder haben, das kann auf die Dauer nicht erfüllend sein, dachte sich auch unser KGR und schlug mich an der Versammlung vom 25.11.2015 als KGR-Ersatz vor. Die KGV folgte diesen Überlegungen und bestätigte die Wahl. Auf die neue Aufgabe ab Januar 2016 zu Gunsten unserer Kirchgemeinde freue ich mich, besonders auf die Zusammenarbeit in einem ausgezeichneten Team.
Herzliche Grüsse **H. BEAT WAMPFLER**

COMING SOON

Erwachsenenbildung
Ausflug nach Genf



Am 13. Mai besuchen wir Genf, die internationale Stadt am Lac Léman, die Stadt Calvins, Zentrum der Ökumene.

Vorbereitungsabend:
27. April 2016, 19.30 Uhr

13. Mai 2016 – Save the date.

TAIZÉ-FEIER

Taizé-Feier
Samstag, 16. Januar 2016, 18.00 Uhr
Kirche Grafenried

Gesang
Klavier
Worte

Sabrina Tschumi
Marc Mangen
Daniel Sutter

Eine sinnlich-meditative Feier für Jung bis Alt

HANDARBEITSKREIS

Stricken Sie gerne?

Gluschtet es Sie, mit erfahrenen Frauen Ihr Handarbeitskönnen zu teilen oder wieder mal etwas Neues auszuprobieren?

Material und Ideen sind vorhanden. Uns fehlen jedoch die fleissigen Hände!

Der Handarbeitskreis der reformierten Kirche Grafenried sucht neue Mitglieder.

Jeweils Montag-Nachmittags, etwa 14x im Jahr treffen wir uns, um in angenehmer Runde zu stricken, zu nähen und natürlich zum Plaudern und anschliessenden Zvieri. Die fertigen Werke werden im November am Kirchenbasar verkauft. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Marlis Jordi (077 499 16 13).
Wir freuen uns auf Sie!



SENIORENFERIEN 2016



Liebe aktive Seniorinnen und Senioren unserer Kirchgemeinde,
Nächstes Jahr ist das deutsche Allgäu Ziel unserer Ferien. Eine liebliche hügelige Landschaft erwartet uns, ein wunderschönes Dorf mit vielen Läden und Kaffees mit Einkaufs- und Spaziermöglichkeiten, dazu viele gut erreichbare Ziele in der Umgebung für Ausflüge und kleine Wanderungen. Ich würde sagen, wie gemacht für Ferien. Darum nichts wie voranmelden, damit ich per Anfang Dezember eine erste Reservierung vornehmen kann. Unten noch die wichtigsten ersten Informationen.

Unterkunft: Hotel Bayerischer Hof Oberstaufen ****
(Zum Speisesaal sind 6 Treppen zu überwinden und eine noch beim Eingang, also nicht ganz gehbehindert-tauglich!)
Zeit: Montag, 6. Juni bis Samstag, 11. Juni 2016
Zimmer: Einzel- und Doppelzimmer
Leistungen: Halbpension mit Menu oder Buffet, Sauna & Schwimmbad, tägliches Aktivprogramm, Allgäu Walsert Card, Erfrischungen in der Lounge, W-LAN im Zimmer
Kosten Hotel: CHF 95.- / Nacht & Person im Einzel- oder Doppelzimmer ergibt CHF 475.00 für das Hotel
Kosten Reise: Momentan sind wir noch nicht sicher, ob wir mit dem Car oder mit Kleinbussen reisen, darum kann ich diese Kosten noch nicht angeben
Programm: Wie gäng in den letzten Jahren mit diversen Ausflügen, Wanderungen und Überraschungen

Ich hoffe, das reicht fürs Erste und ich bin gespannt auf Anmeldezettel. Mit freundlichen Grüssen und i.V. für das ganze Team – **PFARRER DANIEL SUTTER**

Anmeldetalon für die Seniorenferien im Allgäu 6. – 11. Juni 2016

Name / Vorname: _____
Wohnort: _____
Einzelzimmer: () Ja Doppelzimmer: () Ja

ERWACHSENENBILDUNG / BIBEL BISTRO

Prediger Salomo / Kohelet

Das unbiblichste biblische Buch – eine Sammlung weisheitlicher, philosophischer Sprüche

Eine Erwachsenenbildungsreihe mit Marianne Hundius, Pfarrerin
Dienstag 19. Januar, 26. Januar, 2 Februar 2016, 19.30 – 21.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Grafenried

Mit seinem philosophisch orientierten Denkansatz bildet das Buch des Predigers innerhalb der alttestamentlichen Theologie einen Kontrapunkt gegenüber der offenbarungsorientierten Theologie. Kohelet weist zudem sämtliche Theologien zurück, die das menschliche Glück ins Jenseits verlegen: Keine Entwertung des Diesseits zu Gunsten des Jenseits. Seine Weisheiten haben bis in die heutige Zeit überlebt:

- Es gibt nichts Neues unter der Sonne.
- Ein jegliches hat seine Zeit; oder: Alles hat seine Stunde.
- Wer eine Grube gräbt, kann hinein fallen.

Die Bildungsreihe «Bibel Bistro» gibt Gelegenheit, sich vertieft mit dem Buch Kohelet auseinanderzusetzen und sich über Fragen auszutauschen. Wir erweitern unser biblisches Wissen und suchen persönliche Zugänge für den eigenen Glauben.

Die Lektüre des Buches begleitet den Kurs und wird nicht vorausgesetzt.

Leitung und Info:
Marianne Hundius, Pfarrerin / 079 700 81 21 / hundius@hallokirche.ch
Mitbringen: nach Wunsch eigene Bibel
Anmeldung: erwünscht



KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsern, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Kirche Balm, Wort und Musik zum Neujahr

Mit Pfarrer Christoph Zeller, Steffi Scheuner und Lana Costic.

Sonntag, 3. Januar

Kein Gottesdienst.

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr

Ruppoldsried, Allianzgottesdienst

Gestaltung: Team der Landeskirche, der Heilsarmee und des neuen Lands Limpachtal. Christoph Zeller, Klavier. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Balm, Gottesdienst

Mit Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Steffi Scheuner.

Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Gottesdienst

Mit Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Steffi Scheuner.

Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Gottesdienst mit KUV3, mit Abendmahl

Mit Andrea Flückiger, Anita Kissling und den KUV 3 Schülerinnen und Schülern. Orgel: Claudia Scheuner. Anschliessend Apéro in der Kirche.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Freitag, 8. Januar, 14.00 Uhr

Pfarrschüür, Vorlesen

Trudy Aeberhard liest berndeutsche Geschichten

Freitag, 15. Januar, 14.00 Uhr

Pfarrschüür, Seniorennachmittag

Vortrag vom Urs Schwendimann, Schalunen: Bergkristalle. Urs Kunz, Mülchi spielt auf dem «Handörgeli».

Donnerstag, 28. Januar, 13.00 Uhr

Dorfplatz Messen, Wandergruppe Schmetterling

Fahrt nach Brunnenenthal Rest. Dorfbeizli. Rundwanderung Umgebung Messenwald – Brunnenenthal. Einkehr Rest Dorfbeizli. Wanderzeit: ca. 1 ½ Std.

Freitag, 29. Januar, 12.00 Uhr

Pfarrschüür, Raclette essen für Alle

Zubereitet von Mitgliedern der Wandergruppe Schmetterling.

GEMEINSCHAFTSANLASS

Freitag, 22. Januar, 12.15 Uhr

Pfarrschüür, Offener Mittagstisch

Es kocht das Team aus Oberramsern. Anmeldung erwünscht bis am Mittwoch, 20. Januar an Anni Arni, 031 765 50 81.

AMTSHANDLUNGEN

Abdankung

• 3. Dezember in der Kirche Messen:

Hansruedi Spielmann, Balm, gestorben am 26. November, Jahrgang 1928.

CHORPROJEKT

Ökumenische Singgemeinschaft



FOTO: PIXABY.COM

Am Regio Gottesdienst vom 2. Advent in Messen hat zum ersten Mal ein ad hoc Chor gesungen. Männer und Frauen aus dem Bucheggberg sind zum Proben zusammen gekommen und haben einander kennen gelernt. Mit grosser Begeisterung haben sie die erlernten Gospels vorgetragen und den Gottesdienst bereichert.

Nun haben wir beschlossen, das Projekt weiter zu führen.

Mit dem Ziel, am ökumenischen Gottesdienst vom 6. März zusammen mit katholischen Gemeindegliedern zu singen, beginnen die Proben Mitte Januar an einem Donnerstagabend.

An folgenden Daten üben wir in der Kirche Messen:

Donnerstag, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar, 25. Februar, 3. März, jeweils 19.30 Uhr bis 21. Uhr.

Aufführung am Sonntag, 6. März: 9 Uhr einsingen, 10 Uhr Gottesdienst.

Voraussetzung zur Teilnahme ist nur die Freude am Singen. Notenkenntnis ist nicht Bedingung. Es ist von grossem Vorteil, wenn die Singenden alle Proben (ev. mit einer Ausnahme) besuchen können. Die Teilnahme ist kostenlos.

Es wäre schön, wenn auch noch Instrumentalisten, die ihr Instrument gut beherrschen, vor allem jemand, der Bass oder Schlagzeug spielt, mitmacht. Interessierte melden sich bei Christoph Zeller.

Leitung der Chorproben:

Christoph Zeller. Er hat eine Ausbildung als Komponist und Arrangeur für Pop, Rock und Filmmusik abgeschlossen und hat lange Erfahrung in der Leitung von Chören. Er hat zusammen mit der Kirchgemeinde den Gospelchor Madiswil aufgebaut.

Weitere Auskunft und Anmeldung

bis Mittwoch, 12. Januar bei Christoph Zeller, 031 765 52 40, christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch.



FOTO: JURG ROHRBACH

Zum Neuen Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und Schöne, vor allem Gottes reichen Segen!

ZUM NEUJAHR

Lieber Leser, liebe Leserin,

ich sitze in meinem Arbeitszimmer und überlege mir, was ich in die Januar Nummer des «reformiert.» schreiben will. Es ist Ende November. Das Wetter ist genauso, wie ich es am wenigsten gern habe. Was soll ich Ihnen zum Neujahr mit auf den Weg geben? Etwas über die drei Weisen aus dem Morgenland? Oder dass die Ostkirche Weihnachten anfangs Januar feiert? Etwas über Flüchtlinge? Ist das Thema im Januar überhaupt noch aktuell? Wie hat sich bis dann der Krieg in und um Syrien entwickelt? Was beschäftigt wohl die Menschen Ende Dezember, Anfang Januar? Meine Phantasie bewegt sich langsam. Es geht mir nicht so gut.

Es sind viele Sorgen, die uns im Moment begleiten. Nicht nur in der Weltpolitik, in der Schweiz. Es sind auch private Sorgen. Viele fragen sich, wie es um ihren Arbeitsplatz aussieht. Die Zukunft der eigenen Kinder? Sie könnten sicher auch noch ein paar eigene Sorgen dazuzählen.

Umgekehrt gibt es auch Freuden. Von diesen lesen wir weniger in den Medien. Von denen erfahren wir auch weniger im Dorfgespräch. Doch wenn wir unsere Situation mit der von Menschen, die auf der Flucht sind, vergleichen, geht es uns sehr gut. Wer hat sich zu beklagen, weil er nicht weiss, wo er in der nächsten Nacht schlafen wird? Alle, die das lesen – nehme ich an – haben genügend Essen auf dem Tisch, ein festes Dach über dem Kopf und darüber hinaus noch vieles mehr.

Warum sind trotzdem so viele Menschen unglücklich? Am Materiellen liegt es meist nicht. Von jenen, die besonders viel haben, hören wir, dass auch sie damit nicht glücklich geworden sind. Es gibt wichtigeres im Leben. Warum scheiden so viele Menschen ihre Ehe? Manche stürzen sich dadurch in grosse materielle Schwierigkeiten. Es war da vielleicht ein Mensch, mit dem mehr Zuwendung, mehr Wärme, mehr Liebe zu geniessen war. Oder es ging nicht mehr, weil sich die Liebe in ihr Gegenteil verkehrt hat. Es sind ganz selten materielle Gründe, die ein Ehepaar unglücklich machen und eine Scheidung bewirken.

Und schon bin ich wieder am Wühlen in den Abgründen des menschlichen Leids. Wo sind die Freuden? Geschieht es nicht allzu häufig, dass die Sorgen unsere Freuden zudecken? Warum rufen wir uns nicht immer wieder neu ins Gedächtnis, dass es uns eigentlich ganz gut geht? Wenn ich in eine solche Situation hineinkomme, zähle ich zusammen und vergleiche: Was sind die Sorgen, die mich belasten? Was habe ich sonst noch? Dann stelle ich fest, dass da sehr viel ist, an das ich mich gewohnt habe, das sehr angenehm ist, das mir Kraft gibt, das mich aufstellt. Und dann geht es mir schon wieder etwas besser.

Was kann ich sonst noch machen, dass ich glücklicher werde? Was ist mit der Verstärkung der gegenseitigen Zuwendung? Etwas machen, damit meine Ehe glücklich bleibt, dass meine Freunde das bleiben was sie sind, dass wir es am Arbeitsplatz gut haben? Wir können die grosse Welt nicht verändern. Aber wir können selber etwas dazu tun, damit wir glücklicher werden. Egoistisch? Nein! Ein glücklicher Mensch hat viel die bessere Ausstrahlung, macht andere Menschen glücklicher. Verändern wir die Welt, indem wir Liebe schenken. Und dort, wo es zurückkommt, noch gerade einmal. So potenziert sich das Glück. Wenn immer mehr Menschen einander Zuwendung geben, ist die Welt bald viel glücklicher.

Es war einmal eine Frau, die trug immer ein paar Bohnen mit sich. Jedes Mal wenn sie sich freute, beförderte sie eine Bohne von der einen Hosentasche in die andere. Am Abend zählte sie und freute sich. So ging es ihr viel besser.

So formuliere ich meinen Neujahrswunsch für Sie: Nicht nach den Sorgen graben, sondern nach den Freuden! Schenken Sie einem Menschen Zuwendung! Sie werden es nicht bereuen.

IHR PFARRER CHRISTOPH ZELLER-ZBINDEN



FOTO: CHRISTOPH ZELLER-ZBINDEN

Bohnen machen glücklich!

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

KUW 3 Unterricht

Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. Januar in der Pfarrschüür

jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 30. Januar in der Kirche
9.00 bis 11.00 Uhr

Sonntag, 31. Januar in der Kirche
Gottesdienst, die Schüler/innen treffen sich um 9.30 Uhr.

KUW 9 Konfunterricht

Mittwochgruppe

20. Januar 18.00 – 19.00 Uhr

27. Januar 18.00 – 19.00 Uhr

Donnerstaggruppe

21. Januar 18.00 – 19.00 Uhr

28. Januar 18.00 – 19.00 Uhr

Kontakt KUW:

- Andrea Flückiger (Unterricht), 032 665 17 49
- Sibylle Graber (KGR Ressort Schulen und Jugendarbeit) 031 765 55 15

GEBURTSTAG

Alles Gute!

Im Dezember konnten folgende Gemeindeglieder einen runden Geburtstag feiern:

- **Hedy Zürcher-Geiser** aus Etzelkofen, 85-jährig
- **Marianne Spielmann-Andres** aus Messen, 80-jährig

Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen nachträglich noch einmal recht herzlich.

Wort und Musik zum Neujahr

Freitag, 1. Januar, 17.00 Uhr, in der Kirche Balm

Worte von Pfarrer Christoph Zeller. Musik: Steffi Scheuner an der Orgel und Lana Costic am Cello spielen Stücke von Antonio Vivaldi, Louis Armstrong und Leonard Cohen.



Gottesdienst für Gross und Klein mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 10. Januar 2016, 10 Uhr
bei Familie Wyss, Hauptstrasse 6, Ruppoldsried

Gestaltung: Team der Landeskirche, der Heilsarmee und des neuen Lands Limpachtal. Christoph Zeller, Klavier. Es wirkt eine Singgemeinschaft mit: Probe am Samstag, 9. Januar 10 – 14.30 Uhr bei Familie Wyss, Ruppoldsried (Lunch wird offeriert).

Anmeldung: bei Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40